

Halte deine Träume fest!

GAW-Konfigabe 2016: Hilfe für junge Roma in Rumänien

www.gustav-adolf-werk.de



Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



Bianca ist 13 Jahre alt und lebt in einem kleinen Dorf in Rumänien. Sie wohnt mit ihren Eltern und ihren beiden Geschwistern in einer kleinen Hütte, die nur ein einziges Zimmer und kein fließend Wasser hat. Biancas Vater arbeitet als Hirte. Ihre Mutter verdient ein wenig Geld mit selbstgeknüpften Armbändern. Biancas Familie versucht aus dem Teufelskreis der Armut auszubrechen. Das ist gar nicht so einfach, insbesondere wenn man – wie Biancas Familie – zur Minderheit der Roma gehört.

Roma

Roma ist der Überbegriff für mehrere miteinander verwandte Bevölkerungsgruppen, die ursprünglich vom indischen Subkontinent stammen und schon seit vielen Jahrhunderten in Europa leben. In allen europäischen Ländern, in denen Roma leben, bilden sie eine ethnische Minderheit, die meist am Rande der Gesellschaft lebt. Die verschiedenen Bevölkerungsgruppen, die man unter dem Begriff Roma zusammenfasst, haben jeweils unterschiedliche Traditionen, Religionen, Sprachen bzw. Dialekte. *Rom* bedeutet Mensch.

Roma in Rumänien

In Rumänien leben mehr als eine halbe Million Roma. Die rumänische Verfassung verspricht ihnen die gleichen Rechte wie allen anderen Rumänen auch. Doch die Wirklichkeit sieht anders aus: Die meisten Roma leben ausgegrenzt von der Mehrheitsgesellschaft und in tiefer Armut.



„Wir unterstützen die Integration von Roma-Familien und ihren Kindern. Wir helfen den Familien, ihre Rechte durchzusetzen, unterstützen die Kinder beim Schulbesuch. Wir bieten ihnen eine Umgebung, in der sie die Kompetenzen entwickeln können, die sie brauchen, um sich in der rumänischen Gesellschaft zu behaupten. Es ist uns wichtig, den Kindern mit Liebe zu begegnen und Vertrauen zu den Familien aufzubauen. Ohne Liebe und Vertrauen lassen sich in unserer Arbeit keine Erfolge erzielen.“

*Ildikó Szabó, Sozialarbeiterin
der Christlichen Stiftung
Diakonie der Reformierten
Kirche in Rumänien*

Das Projekt

Viele Roma-Kinder brechen die Schule vorzeitig ab und verlassen sie ohne einen Abschluss. Ohne Schulabschluss keine Chance auf Integration und eine bessere Zukunft! Die *Christliche Stiftung Diakonie der Reformierten Kirche in Rumänien* hat ein Programm ins Leben gerufen, um Roma-Kindern und deren Familien zu helfen. In derzeit 15 Orten werden Kinder und Jugendliche aus Roma-Familien betreut. Mehr als 500 Familien, Kinder und Jugendliche profitieren davon. Auch Bianca und ihre Familie.

Bianca träumt von einem Leben in Würde. Mit eurer Spende helft ihr Kindern und Jugendlichen wie Bianca, dem Teufelskreis von Ausgrenzung und Armut zu entkommen.

- jeden Tag eine warme Mahlzeit
- Hilfe bei den Hausaufgaben und beim Lernen
- Förderung sozialer Kompetenz
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Förderung der Selbstbestimmung
- Freizeitgestaltung: Sport, Musik, Tanz, Handwerk, Ausflüge, Sommercamps usw.
- Begleitung der Eltern

Downloads und Materialbestellungen

Powerpoint-Präsentation, Flyer, Anregungen zur Gestaltung einer Konfirmandenstunde und eines Gottesdienstes, Konfirmandenbrief, Plakat, Spendentüten

www.gustav-adolf-werk.de/konfigabe_material.html
jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de



Gustav-Adolf-Werk e.V. Oldenburg

Kastanienallee 9-11 · 26121 Oldenburg
Tel.: (0441) 2 10 01 97 · Fax: (0441) 2 10 01 99
E-Mail: gaw@diakonie-ol.de
Internet: www.gaw-oldenburg.de

Spendenkonto: Landessparkasse zu Oldenburg

IBAN: DE 97 2805 0100 0000 4125 93 · BIC: BRLADE21LZO
Kennwort: GAW-Konfirmandengabe Rumänien 2016

Halte deine Träume fest!

GAW-Konfigabe 2016: Hilfe für evangelische Schulen in Syrien

www.gustav-adolf-werk.de



Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



Joice ist 15. Sie lebt mit ihren beiden jüngeren Geschwistern und ihrem Vater in Syrien. Ihre Mutter ist tot.

Vor vier Jahren ist Joice mit ihrer Familie aus Homs geflohen, nachdem ihre Wohnung bei einem Bombenangriff zerstört worden war.

Joice und ihre Familie haben in der armenisch-evangelischen Gemeinde in Aleppo eine neue Heimat gefunden. Hier erhalten sie Hilfe zum Überleben. Joice besucht die Schule der Gemeinde und hilft beim Kindergottesdienst.

In der Kirche gibt es ein Klavier, auf dem Joice gerne spielt. Dann kann sie die Not, die Zerstörung und den Krieg um sich herum für kurze Zeit vergessen.

Bürgerkriegsflüchtlinge

In Syrien ist Krieg. Joice und ihre Familie gehören zu den mehr als 11 Millionen Syrern, die vor Bomben und Gewalt auf der Flucht sind. 4 Millionen davon sind außer Landes geflohen – in Nachbarstaaten wie in die Türkei oder den Libanon zum Beispiel oder nach Europa. Die meisten Syrer aber – rund 7 Millionen – sind innerhalb ihres Landes auf der Flucht, wie Joice und ihre Familie. Das Leben in Syrien ist hart: jeder Tag ein Kampf ums Überleben, um das tägliche Brot, um Wasser, um Heizung in den kalten Wintern... Millionen von Menschen haben kein Zuhause mehr; Familienmitglieder, Freunde und Nachbarn sind tot.



„Unser Leben ist ein Albtraum. Was soll ich am Sonntag predigen? Welche Worte kann ich finden, um Trost zu spenden und Hoffnung zu verkünden? Es ist oft genug zum Verzweifeln! Die Hilfe, die wir vom GAW erhalten ist ein Grund zur Hoffnung: Wir erfahren, dass wir nicht vergessen und verlassen sind!“

Mofid Karajili, Pfarrer der arabisch-evangelischen Gemeinde in Homs

„Es gleicht einem Wunder, dass es unsere Schule noch gibt. Viele Schulen sind geschlossen oder zerstört. Dabei ist Bildung wichtiger denn je. Wenn unsere Kinder jetzt nicht mehr zur Schule gehen können, wächst eine verlorene Generation heran.“

Firas Farah, Pfarrer der evangelischen Gemeinde in Maysaloon

Das Projekt

Die armenisch-evangelische Gemeinde in Aleppo, zu der Joice und ihre Familie gehören, ist eine der christlichen Gemeinden im Bürgerkriegsland Syrien, die regelmäßig vom GAW unterstützt werden. Die syrischen Gemeinden, die aus dem „Fonds für verfolgte und bedrängte Christen“ Hilfe erhalten, verteilen Lebensmittel und Wasser an Bedürftige und kämpfen darum, ihre Schulen offen halten zu können, um Kindern und Jugendlichen Orientierung und Hoffnung zu geben; eine Gemeinde betreibt eine kleine Poliklinik, in der die Menschen eine grundlegende medizinische Versorgung erhalten; eine andere ein Altersheim.

Joice sehnt sich nach Frieden und träumt davon, Ärztin zu werden. Mit eurer Konfigabe helft ihr Kindern und Jugendlichen in Syrien: dass sie überleben und dass sie zur Schule gehen können. Ihr schenkt ihnen Hoffnung!



Downloads und Materialbestellungen

Powerpoint-Präsentation, Flyer, Anregungen zur Gestaltung einer Konfirmandenstunde und eines Gottesdienstes, Konfirmandenbrief, Plakat, Spendentüten

www.gustav-adolf-werk.de/konfigabe_material.html
jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de



Gustav-Adolf-Werk e.V. Oldenburg

Kastanienallee 9–11 · 26121 Oldenburg
Tel.: (0441) 2 10 01 97 · Fax: (0441) 2 10 01 99
E-Mail: gaw@diakonie-ol.de
Internet: www.gaw-oldenburg.de

Spendenkonto: Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN: DE 97 2805 0100 0000 4125 93 · BIC: BRLADE21LZO
Kennwort: GAW-Konfirmandengabe Syrien 2016